

Weihnachts- und Neujahrsansprache des Landrates 2014/2015

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

„Schon wieder Weihnachtszeit,
alle Jahre wieder – schön so!

Und dennoch rennt die Zeit und
mit ihr wir durch den Lebenskreis-
lauf.

Weihnachten soll die Zeit der
Stille, der Besinnung, das Fest der
Liebe und des Friedens sein.

Gerade in der Adventszeit bis hin
zum Heiligen Abend gibt es je-
doch mehr geschäftliches Treiben
als sonst.

Die Ereignisse von Betlehem, die
die Welt verändert haben, wollen
etwas anderes. Deshalb ist es also
eine weise Fügung, diese „stille
Zeit“ am Ende des Jahres. Es geht
um die Lebensfreude, den tatsäch-
lichen Frieden mit sich selbst und
mit den anderen Menschen neben
uns.

Es gibt ein Recht, das eben nicht
jedem das seine lässt: dem Starken
seine Stärke, dem Schwachen sein
Schicksal.

Diese anderen Maßstäbe können
die Welt verändern.

Auch deshalb, oder vielleicht ge-
rade deshalb feiern wir Weihnach-
ten.

Manchmal ist weniger „Besseres“
und „Besseres“ mehr als „immer
mehr“.

Ich möchte mich bei Ihnen allen
am Ende des Jahres wieder her-
zlich bedanken für die große Hin-

gabe und Bereitschaft unser Vogt-
land mitzugestalten, ganz gleich
an welcher Stelle.

Wir sind wieder ein gutes Stück vo-
rangerkommen, bei allen Sorgen und
den Problemen, die es durchaus
noch gibt und immer geben wird.

In diesem Jahr haben wir uns an
25 Jahre Grenzöffnung erinnert.

Jetzt leben wir in Frieden, wie ihn
Europa so noch nicht kannte. Aber
weltweit sind große Krisenherde
entstanden, die zu großer Sorge
Anlass bieten.

Menschen sind auf der Flucht, ver-
lieren Hab und Gut und Leben –
verachtet, verspottet, verstoßen. In
ihren Heimatregionen herrscht Krieg.

Es bleibt unsere unverzichtbare
menschliche Aufgabe, anderen
Menschen in ihrer humanitären
Not beizustehen. Wir haben eine
gemeinsame Verantwortung.

Die gewonnene Freiheit von da-
mals heißt bis heute und fortwäh-
rend Verantwortung in den viel-
fältigsten Möglichkeiten aufzu-
nehmen:

Erstens im Nutzen und gleichzei-
tig im Bewahren, in der Ehrfurcht
vor der Schöpfung oder, wer es
anders möchte, im Erhalt dieser
wundervollen Welt, auch im res-
pektvollen Umgang miteinander.

Ja, die Augen der anderen müssen
wir sehen, die aus eigener Angst
wieder Angst machen. Wo wir im

Anderen uns selbst mit unseren
Fehlern wieder erkennen, werden
wir fähiger miteinander zu leben.

Dort entsteht Frieden – dort ent-

steht ein Bund aus Ernsthaftigkeit
und gegenseitigem Respekt – ein
Bund des Ernstes und der Liebe,
wie ihn Goethe formuliert hat und
wie ihn Schiller hinüber transfor-

mierte in seine „Ode an die
Freude“, die Beethoven in seiner 9.
Sinfonie dann aufgenommen hat.
In diesem Schlusssatz der „Ode an
die Freude“ ist eben auch zu hören:

„... und wer's nie gekonnt,
der stehle weinend
sich aus diesem Bund.“

Nehmen wir dieses Weihnachts-
fest und die damit verbundene
Freude mit hinein in unseren Zu-
kunftsauftrag.

Bringen wir diese Kraft selbstbe-
wusst ein, um zu zeigen was geht,
und nicht zu zeigen, dass nichts
geht.

Diese Fröhlichkeit und Freude des
Festes wünsche ich Ihnen und Ih-
rer Familie von ganzem Herzen.

Wie in jedem Jahr schließe ich
diese Weihnachtsgrüße mit dem
Text aus Bachs Weihnachtsoratori-
um

„Jauchzet, frohlocket,
auf, preiset die Tage
lasset das Zagen,
verbannet die Klage,
freuet Euch.“

Ihnen und Ihren Familien für das
neue Jahr Kraft, Erfolg, Gesund-
heit und Gottes Segen für die gro-
ßen Herausforderungen, die vor
Ihnen, vor uns allen stehen.

Ihr


Dr. Tassilo Lenk

Landrat des Vogtlandkreises



Foto: Landratsamt

In eigener Sache:

Information zum geänderten Vertrieb des „Kreis-Journals“

Für Januar und Februar ändert
sich durch eine geringere Auflage
die Verteilung des Kreis-Journals.
Grund ist eine Vertragsanpassung.

Die Verteilung erfolgt am 31. Ja-
nuar 2015 bzw. 28. Februar 2015
beigelegt in der Wochenzeitung
„BLICK“ an alle Haushalte in in-

nerörtlicher Lage (ohne Gewerbe)
und ohne Werbesperrvermerke. Wer
demnach kein Amtsblatt erhält,
kann in seiner Gemeinde- bzw.

Stadtverwaltung ein kostenloses
Exemplar abholen.

Ab voraussichtlich März wird ein
neuer Vertrag Herstellung, Druck

und Verteilung des Amtsblattes re-
geln. Dazu ist wieder eine flächen-
deckende Verteilung des kreislichen
Amtsblattes vorgesehen.




Anzeige



Wir wünschen Ihnen viele schöne
Momente, die Sie mit den Menschen
teilen, die Ihnen wichtig sind. Und wenn
Sie für das neue Jahr Gemeinsames
planen, machen wir Ihnen gern den Weg
frei. Mit unserer Genossenschaftlichen
Beratung finden wir immer eine optimale
Lösung für Ihre Wünsche und Ziele.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 www.facebook.com/vrbankhof
 www.youtube.com/vrbkhof
 www.vrbank-hof.de



VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.

Filiale Plauen ☎ 03741 1207-0

Filiale Oelsnitz ☎ 037421 566-0